

Februar 2017

Jahresbericht 2016

Vorstandsarbeit

Die Arbeit der Vorstandsmitglieder war im vergangenen Jahr erneut geprägt durch das grosse Engagement für den Verein und die gegenseitige, wohlwollende Unterstützung bei der Wahrnehmung von Vorstands- und operativen Aufgaben.

Der Verein kann sich glücklich schätzen, dass der Vorstand über eine ausserordentliche Vielfalt von Kompetenzen verfügen kann, Ressourcen, die es braucht, um die grossen und kleinen Vorhaben und Projekte zu realisieren: Journalismus, Film, Marketing, Altersbereich, Versicherungswesen, Finanzwesen. Das ist ganz einfach grossartig.

Sechs Vorstandssitzungen und eine Sitzung mit dem erweiterten Vorstand dienten der Steuerung und Koordination der Vereinsaktivitäten.

Zum erweiterten Vorstand zählen wir die Leiter der verschiedenen Arbeitsgruppen:

- Architektur und Immobiliensuche (Dieter Achtnich/Basil Spiess)
- Wissenschaft (Heidi Petry)
- Events (Bruno Hofer)

Aus persönlichen Gründen und beruflichen Veränderungen haben sich Rolf Muggli (Sekretär) und André Schmid (rechtliches) entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Wir danken ihnen beiden sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit.

Jürg Neyerlin hat Mitte Jahr die Aufgabe des Sekretärs übernommen – herzlichen Dank!

Christian Wapp ergänzt den Vorstand mit seinen Kompetenzen als Journalist.

Als weiteres Vorstandsmitglied konnten wir Barbara Bosshard gewinnen – Sie zeichnet verantwortlich für unsere Fundraising-Aktivitäten und alles, was mit filmischer Umsetzung unserer Ideen zu tun hat. Christian Wapp und Barbara Bosshard wurden statutengemäss als Vorstandsmitglieder kooptiert. (Statuten Kap. 3.3)

Der Vorstand stellt sich an der GV 2017 in corpore zur Wahl.

Vereinsaufgaben und -ziele für 2016/2017 (Überblick)

(Zielerreichung **fett** dargestellt)

- Zusammenarbeit mit Politik und Behörden festigen
(dies ist uns gut gelungen)
- Patronatskomitee bilden aus Kultur, Politik und Wissenschaft
(das Patronatskomitee ist etabliert; Mitglieder sind Stadtpräsidentin Corinne Mauch, Stadtrat André Odermatt, Dr. Heidi Petry, Dr. Ingrid Eyers, Prof. Dr. Sebastian Probst, Christine Merzeder und Dr. Dana Mahr)
- Mitgliederzahl auf 300 erhöhen und mindestens Fr. 50'000.- jährlich für die Vereinstätigkeit generieren
(Die Zielgrösse konnte nicht erreicht werden)
- 2'000 Facebook-Follower
(erreicht: Ende Januar 2017 hat der Verein 2047 Followers)



- Objekte und Grundstücke für den Lebensraum queerAltern ausfindig machen, Entscheid für Umsetzung fällen (evtl. an einer ao. GV)
(Ziel nicht erreicht – noch kann nicht an der Umsetzung des Lebensraums gearbeitet werden)
- Vorläufiges Betriebskonzept für den Lebensraum queerAltern erstellen
(Betriebskonzept liegt vor; mit einem möglichen Partner für die Umsetzung konnte eine Absichtserklärung unterzeichnet werden)
- Gross angelegtes Fundraising vorbereiten
(Ziel verändert: **Start von Fundraisingaktivitäten sobald Objekt für die Realisierung des Lebensraums queerAltern vorhanden)**)
- Präsenz an der Pride sicherstellen
(umgesetzt/ ist eine alljährlich wiederkehrende Aufgabe)
- 4 Social events für die Mitglieder organisieren
(Events organisiert und erfolgreich durchgeführt)

Ausführung zu einzelnen Aufgaben und Zielen

Umsetzung des Projekts Lebensraum queerAltern

Die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft gestaltet sich als ausserordentlich schwierig. Seit Beginn der Suche hat die Arbeitsgruppe Architektur und Investorensuche zusammen mit dem Vorstand rund 15 Liegenschaften evaluiert und sich bei 3 Liegenschaften vertieft engagiert.

Im Frühjahr 2016 wurde ein professionelles und auf den Bau- und Immobilienmarkt spezialisiertes Beratungsunternehmen für die Unterstützung der Immobiliensuche engagiert. Die Kontakte zu den Baugenossenschaften wurden gepflegt und neue Kontakte zu institutionellen Investoren wurden geknüpft.

Es ist gelungen mit der Spectren AG eine Absichtserklärung für die Projektentwicklung und Umsetzung zu unterzeichnen.

Bei der Evaluation des Partners standen folgende Kriterien im Zentrum der Beurteilung:

- LGBTI-Community-affinität
- Leistungsnachweis im Führen von Alterseinrichtungen
- Leistungsnachweis im Führen eines ‚Lebensraums‘ im Sinne einer caring Community
- Bereitschaft dem Verein Einflussmöglichkeit und eine Aufsichtsfunktion zuzugestehen
- Erforderliche Mittel und Bereitschaft, diese einzusetzen, um bei der Finanzierung und Projektumsetzung ein verlässlicher Partner zu sein.

Die Spectren AG hat sich insbesondere auch bereit erklärt in die Suche eines geeigneten Objekts zu investieren.

Der Vorstand erachtet die Zusammenarbeit mit der Spectren AG als Chance für den Verein, das Projekt Lebensraum queerAltern in absehbarer Zeit realisieren zu können. Im Weiteren zeigt sich die Partnerschaft als hilfreich bei der Präsentation des Projekts bei Verkäufern von Immobilien und institutionellen Anlegern.

Die HAZ (Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich) hat im Verlauf von 2016 das seit vielen Jahren diskutierte Projekt *Regenbogenhaus für Zürich* reaktiviert. Der Verein queerAltern und die HAZ-Arbeitsgruppe Regenbogenhaus sind an einer Kooperation zur Realisierung der beiden Projekte interessiert und tauschen über Erfahrungen und Fortschritt der jeweiligen Projekte regelmässig aus.

Fundraising

Mitglieder des Vorstands haben sorgfältige Abklärungen getroffen betreffend der Chancen für Fundraising für den Lebensraum queerAltern. Aufgrund der Erkenntnisse werden Fundraising-Aktivitäten erst in Gang gesetzt, wenn ein konkretes Bauprojekt vorliegt. Im Weiteren wurden die Möglichkeiten eines Crowdfundings geprüft. Auch diesbezüglich sind die Chancen auf Erfolg noch nicht ausreichend.

Soziale Aktivitäten und Vernetzung der Mitglieder

Die Social-Events wurden von den teilnehmenden Mitgliedern sehr geschätzt:

- Zwei sehr gut besuchte Sonntagsbrunches im April und September 2016
- Candle light dinner im November 2017
- Zwei Wanderungen mit Christian Wapp

Es gilt, diese Aktivitäten für und mit den Mitgliedern weiter zu entwickeln und so auf das Ziel der „caring community“ hinzuwirken.

Weitere Aktivitäten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr :

Kommunikation und Präsenz in der Öffentlichkeit

An folgenden community-Anlässen war der Verein (vertreten durch den Vorstand und Mitglieder des Vereins präsent:

- o 21.10.2016 in **Genf**: Filmabend „Gen Silent“
- o Podium, 12.1.2017 in **St. Gallen**: Vorstellung Forschungsresultate FHS und Podiumsgespräch mit Kurt Aeschbacher



Impressionen aus St. Gallen

- o Zurich Pride 2016: Teilnahme am Umzug und Info-Stand

Auch bei unserem zweiten Auftritt an der Pride war das Interesse gross. Die Lounge und Informationsangebot wurden rege genutzt.



C. Merzeder, V. Paolino, B. B uchser und W. Cartwright



Was geht ab, Alter?



Vincenzo Paolino, Stadtrat André Odermatt und Stadtpräsidentin Corine Mauch



Einer der vielen Besucher: Olaf Fritzen

Am 2. Juli hatten wir inmitten des **Zürifäscht** den besten Platz auf dem See. Wir danken herzlich für die Zusammenarbeit mit Beat Steinmann.



Auch für Pazifisten stand die Stube offen!



Werner Gugolz und Franco Rogantini (ZAH)



- Newsletter- Information und Vernetzung der Mitglieder wurden den Mitgliedern und Interessierten Kreisen zugestellt
- Pflege der Website und Hinzufügen von aktuellen Presseartikeln, Radio-Beiträgen und wissenschaftlichen Publikationen

Politische Unterstützung

Die punktuelle Zusammenarbeit mit dem Stadtpräsidium und dem Hochbaudepartment erweist sich als eine schöne Ressource für unsere Ziele, und ich danke Corina Mauch und André Odermatt ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Zusammenfassung/Ausblick

Der Vorstand sieht den Verein mit seiner Arbeit auf dem richtigen Weg.

Die Ausgliederung der Objektsuche und des späteren Betriebes der Liegenschaft an einen finanziell und fachlich geeigneten sowie in der Community gut verankerten Partner entlastet den Verein. Gleichzeitig bleiben die Einflussnahme und das Controlling gewährleistet.

Ein grosses Anliegen ist der Auf- und Ausbau einer Caring Community queerAltern. Deshalb werden bis zum Finden der geeigneten Liegenschaft die social events gepflegt, uns bei weiteren best practice-Beispielen umsehen und das Fundraising so vorbereiten, dass es zu gegebener Zeit rasch aktiviert werden kann.

Alle „Zutaten“ für unser Angebot liegen nun bereit. Sobald unser Objekt gefunden wurde, können wir mit dem Kochen beginnen!

4. Februar 2017/vp